

## Wasser- und Abwasserzweckverband „Der Teltow“

<b>Beschlussvorlage</b>		
X öffentlich		
nichtöffentlich		
Einreicher: Verbandsvorsteher	Datum: 19.06.2023	Drucksache Nr.: <b>08/2023</b>

Beratungsfolge

Sitzungstermin

**Verbandsversammlung**

**28.06.2023**

**Vereinbarung zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem WAZV „Der Teltow“ zur Durchführung einer integralen Untersuchung (Quellthermsuche) des LCKW-Grundwasserschadens im Einzugsgebiet des Wasserwerks Kleinmachnow**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung beschließt die beigelegte Vereinbarung zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem WAZV „Der Teltow“.

**Beratungsergebnis:**

Gremium: <b>Verbandsversammlung:</b>				Sitzung am: <b>28.06.2023</b>		<b>TOP 6</b>
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ungültig	lt. Beschl. Vorschlag	abweich. Beschluss
		.....	.....	.....		
Leiter der Sitzung: <b>Herr Goetz</b>						

Verbandsvorsteher:

Vorsitzender der Verbandsversammlung:

Einreicher: gez.  
Herr Michael Grubert

**Finanzielle Auswirkungen?**

ja: x

nein:

**Kosten des WAZV „Der Teltow“ insgesamt: ca. 170 T€**

Die Umsetzung dieser Vereinbarung soll in den Jahren 2023 – 2025 erfolgen.

Die Kosten in Höhe von 20.000 € (brutto) im Jahr 2023 sind durch die vorhandenen Mittel für die „Erweiterung des Wasserwerks Kleinmachnow“ vom Wirtschaftsplan 2023 gedeckt.

Die restlichen Kosten des WAZV „Der Teltow“ in den Jahren 2024-2025 werden entsprechend in den Wirtschaftsplänen für die Jahre 2024 und 2025 mit aufgenommen.

**Begründung:**

Seit 1992 werden im Rohwasser der Brunnen des Wasserwerks (WW) Kleinmachnow in deutlich grenzwertüberschreitenden Konzentrationen LCKW aus der Stoffgruppe der Chlorethene nachgewiesen. Die Schadstoffe werden durch das Wasserwerk aus dem Rohwasser mittels Aktivkohlefiltration herausgefiltert, so dass das Reinwasser den rechtlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung genügt und in das Trinkwassernetz gefördert werden kann.

In der Entwicklung dieser LCKW-Belastungen ist festzustellen, dass sich bis heute keine grundlegende Reduzierung der Konzentrationen ergeben hat. Somit ist davon auszugehen, dass bislang unbekannte Schadstoffquellen innerhalb des Einzugsgebietes des WW Kleinmachnow dauerhaft und fortlaufend mit dem Freisetzen der LCKW wirken.

Daher ist beabsichtigt, eine integrale Untersuchung (Quellthermsuche) des LCKW-Grundwasserschadens im Einzugsgebiet des WW Kleinmachnow durchzuführen. Die Quellthermsuche verfolgt das Ziel die Ursache der fortlaufenden LCKW-Kontaminationen innerhalb der Förderbrunnen des WW Kleinmachnow zu identifizieren.

Methodische Grundlage für dieses Projekt soll eine inverse Transportmodellierung mit einem hierfür geeigneten instationären Grundwasserströmungsmodell sein. Auf diese Weise sollen ausgehend von den Brunnenfassungen die relevanten Schadstoffeintragsquellen für LCKW-Kontaminationen im Einzugsgebiet des WW Kleinmachnow eingegrenzt und deren Quellpotential abgeschätzt werden.

Die Maßnahme „Quellthermsuche im Bereich des WW Kleinmachnow“ wird durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) unterstützt und soll mit Finanzmitteln aus dem Zukunftsinvestitionsfonds mit einem Landesanteil von 60 % gefördert werden (ZiFoG). Dieses ZiFoG-Programm gibt vor, dass die Unteren Bodenschutzbehörden der Landkreise des Landes Brandenburg die Maßnahmen führen und somit auch die Antragsteller der Finanzmittel sind. Der WAZV „Der Teltow“ übernimmt entsprechend der Vereinbarung Teilkosten in Höhe von 40 % (ca. 170 T€) der Gesamtkosten.

**Anlage**

Vereinbarung zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem WAZV „Der Teltow“ zur Durchführung einer integralen Untersuchung (Quellthermsuche) des LCKW-Grundwasserschadens im Einzugsgebiet des Wasserwerks Kleinmachnow

**Änderung /Ergänzung des Beschlussvorschlages:**